

die Berufsausbildung = la formazione professionale (generico)

die Ausbildung = apprendistato

⇒ eine Ausbildung machen

der/die Auszubildende (Azubi) = l'apprendista

der Ausbildungsberuf = professione oggetto d'apprendistato

das Praktikum, die Praktika = stage, tirocinio

der Ausbildungsweg = percorso formativo

die Zulassung zum Studiengang = ammissione all'università

die Einschreibung = immatricolazione

⇒ sich an der Universität einschreiben

der Notendurchschnitt = media dei voti

der Industriebetrieb = azienda industriale

zufrieden = soddisfatto/-a

die Berufsschule = scuola professionale / istituto tecnico

das Abschlusszeugnis = il diploma

das Zeugnis, die Zeugnisse = la pagella

das Abitur = maturità

⇒ das Abitur machen

das Fachabitur = diploma di istituto tecnico



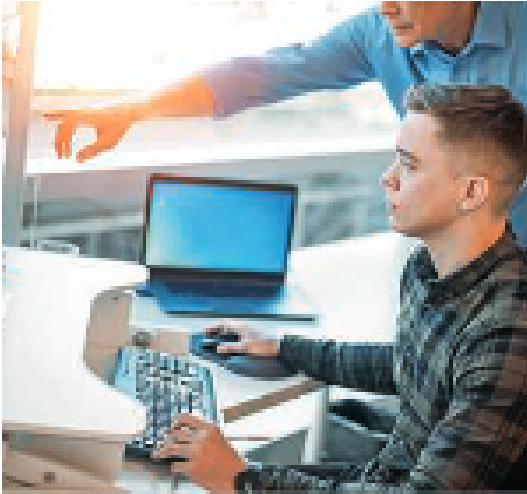
A. Duale Berufsausbildung

Wenn man in Deutschland einen Beruf lernen möchte, kann man eine duale Berufsausbildung machen.

„Dual“ bedeutet, dass die Ausbildung an zwei verschiedenen Ausbildungsorten stattfindet: In der Berufsschule lernt man

das theoretische Fachwissen, im Betrieb die praktischen Fertigkeiten. Der Berufsschulunterricht findet meistens an ein bis zwei Tagen pro Woche statt. An den anderen Tagen arbeiten die Auszubildenden im Betrieb. Diese Kombination von Theorie und Praxis hat verschiedene Vorteile:

Ein Vorteil ist, dass Auszubildende sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Positiv ist außerdem, dass es in ganz Deutschland die gleichen Regeln gibt. Das heißt, z. B. alle Maurer lernen in ihrer Berufsausbildung das Gleiche und am Ende haben alle die gleiche Qualifikation. Eine duale Ausbildung dauert meistens zwei bis drei Jahre. Die Auszubildenden bekommen in dieser Zeit ein Gehalt. Die Bezahlung ist abhängig von der Branche, dem Beruf und dem Ausbildungsbetrieb und ist unterschiedlich hoch. Man bekommt aber mindestens 600€ pro Monat. Am Ende macht man eine Abschlussprüfung und erhält ein Abschlusszeugnis.



B. Duales Studium

Ein duales Studium ist eine Kombination von Berufsausbildung und Studium. Das heißt, dass die dual Studierenden wie bei einem normalen Studium Veranstaltungen an einer Hochschule besuchen. Neben dem

Studium arbeiten sie in einem Unternehmen. Der Vorteil ist: Man bekommt einen Bachelor- oder Masterabschluss und gleichzeitig praktische Arbeitserfahrung. Das ist für viele Arbeitgeber sehr interessant. Die Voraussetzung für den dualen Bachelor ist das Abitur. Ein duales Masterstudium darf man nur machen, wenn man schon einen Bachelorabschluss hat. Normalerweise dauert ein duales Studium sechs bis acht Semester. Viele duale Hochschulen kosten Geld. Aber oft bezahlen die Unternehmen diese Gebühren. Und noch ein Vorteil ist: Wenn man ein duales Studium macht, bekommt man vom Unternehmen Geld. Das Gehalt ist unterschiedlich hoch und abhängig vom Unternehmen und der Branche. Die meisten verdienen zwischen 900 € und 1200 € im Monat.